



OpEneR: PSA Peugeot Citroën und Bosch präsentieren zwei neue Fahrzeugfunktionen zur Verbesserung von Reichweite und Sicherheit

OpEneR: PSA Peugeot Citroën und Bosch präsentieren zwei neue Fahrzeugfunktionen zur Verbesserung von Reichweite und Sicherheit
Topografische Daten ermöglichen vorausschauendes Fahren
Neue Sensorik optimiert Fahrzeugsicherheit und Komfort
Gemeinsam mit weiteren Partnern arbeiten Bosch und PSA Peugeot Citroën im Forschungsprogramm OpEneR (Optimal Energy Consumption and Recovery) zusammen, mit dem die Reichweite künftiger Hybrid- und Elektrofahrzeuge optimiert, sowie Sicherheit und Komfort für den Fahrer verbessert werden sollen.
Zwei neue, für das Projekt OpEneR entwickelte Technologien werden künftig für alle Antriebsarten (Benzin-, Diesel-, Hybrid- und Elektromotoren) zur Verfügung stehen.
Navigationsdaten für vorausschauendes Fahren und 15 Prozent weniger Energieverbrauch
OpEneR nutzt jetzt auch Navigationsdaten zur vorausschauenden Anpassung des Fahrverhaltens. Topografische Daten wie Steigungen, Kurvenradien und Infrastrukturangaben informieren den Fahrer über den vor ihm liegenden Straßenabschnitt, einschließlich Verkehrszeichen und Geschwindigkeitsbegrenzungen.
Da die Motorsteuerung mit der Funktion "Road Preview" die erforderliche Menge Energie für den Antrieb situationsabhängig berechnet, bringt diese Innovation einen Effizienzgewinn und Energieeinsparungen von bis zu 15 Prozent.
Kamera und Radarsensoren optimieren Fahrzeugsicherheit und Komfort
Mit Hilfe einer Videokamera und Radarsensorik zur Verbesserung von Komfort und Sicherheit werden Gegenstände, Fahrzeuge und Fußgänger erfasst, Verkehrszeichen erkannt und der Verbrauch gesenkt. Aus den Daten der Straßenabschnitte hinter der nächsten Kurve wird die weitere Geschwindigkeit des Fahrzeugs für die zurückzulegende Fahrstrecke berechnet. Dabei verändert die adaptive Geschwindigkeitsregelung (Adaptive Cruise Control) automatisch die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und bremst es vor der Einfahrt in Kurven, geschlossene Ortschaften und Bereiche mit Tempolimit sowie beim Heranfahren an Hindernisse und langsamere Fahrzeuge ab. Dies schafft mehr Komfort und Sicherheit für den Fahrer, der sich besser auf die Fahrt und das Verkehrsgeschehen konzentrieren kann.
Neben diesen beiden Innovationen befasst sich OpEneR auch mit Energieeinsparungen durch Segeln und die Rückgewinnung von Bremsenergie bei Hybrid- und Elektrofahrzeugen. Bis dato wurden unter realen Bedingungen auf unterschiedlichen Straßenprofilen rund 15 000 Kilometer intensiver Tests absolviert, bei denen der Verbrauch um zehn bis 15 Prozent gesenkt werden konnte. Daraus konnten die Programmpartner weitere technologische Innovationen ableiten: einen komplett CO2-emissionsfreien Elektroantrieb mit zwei Elektromotoren und Kraftübertragung an alle vier Räder; ein Start/Stopp-System der neuen Generation mit Segelfunktion; ESP hev, ein Bremssystem für Hybrid-Elektrofahrzeuge mit Bremsenergie-Rückgewinnung und Einspeisung in die Batterie sowie iBooster zur Verstärkung der Bremskraft.
Der Projektentwurf zu OpEneR wurde im Rahmen der Europäischen Green Cars Initiative (EGCI) eingereicht, an der sich Industrie und Universitäten beteiligen konnten. Heute arbeiten fünf Partner in diesem Forschungsprojekt zusammen: Bosch, AVL List und PSA Peugeot Citroën für die Industrie sowie das Forschungszentrum Karlsruhe und das spanische Centro Tecnológico de Automoción de Galicia seitens der akademischen Forschung.
Informationen zu PSA Peugeot Citroën
2012 verkaufte der Konzern mit den beiden Marken Peugeot und Citroën weltweit über 2,9 Millionen Fahrzeuge, davon 38 Prozent außerhalb Europas. Als Europas zweitgrößter Automobilhersteller erwirtschaftete der Konzern 2012 einen Umsatz in Höhe von 55,4 Milliarden Euro. Bei den CO2-Emissionen ist er mit einem Durchschnitt von 122,5 g CO2 / km im Jahr 2012 die Nummer 1 in Europa. PSA Peugeot Citroën ist in 160 Ländern vertreten. Die Aktivitäten von PSA Peugeot Citroën umfassen auch die Sparten Finanzierung (Banque PSA Finance) und Automobil-Zulieferung (Faurecia).
Über die Bosch-Gruppe
Kraftfahrzeugtechnik ist der größte Unternehmensbereich der Bosch-Gruppe. Er trug 2012 mit 31,1 Milliarden Euro 59 Prozent zum Umsatz bei. Damit ist das Technologieunternehmen einer der führenden Zulieferer der Automobilindustrie. Die weltweit rund 177 000 Mitarbeiter der Bosch-Kraftfahrzeugtechnik sind im Wesentlichen in folgenden Geschäftsfeldern tätig: Einspritztechnik für Verbrennungsmotoren, alternative Antriebskonzepte, effiziente und vernetzte Nebenaggregate, Systeme für aktive und passive Fahrzeugsicherheit, Assistenz- und Komfortfunktionen, Technik für bedienerfreundliches Infotainment und fahrzeugübergreifende Kommunikation sowie Konzepte, Technik und Service für den Kraftfahrzeughandel. Wichtige Innovationen im Automobil wie das elektronische Motormanagement, der Schleuderschutz ESP oder die Common-Rail-Dieselsystem kommen von Bosch.
Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 mit rund 306 000 Mitarbeitern einen Umsatz von 52,5 Milliarden Euro. Seit Anfang 2013 gilt eine neue Struktur mit den vier Unternehmensbereichen Kraftfahrzeugtechnik, Industrietechnik, Gebrauchsgüter sowie Energie- und Gebäudetechnik. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 360 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 50 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2012 gab Bosch rund 4,8 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete rund 4 800 Patente weltweit an. Ziel der Bosch-Gruppe ist es, mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen durch innovative, nutzbringende sowie begeisternde Lösungen zu verbessern und Technik fürs Leben weltweit anzubieten.
Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de, <http://twitter.com/BoschPresse>.
Robert Bosch GmbH
Robert-Bosch-Platz 1
70049 Stuttgart
Deutschland
Telefon: 0 711-811 0
Mail: kontakt@bosch.de
URL: <http://www.bosch.de>


Pressekontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de
kontakt@bosch.de

Firmenkontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de
kontakt@bosch.de

Die Bosch-Gruppe ist ein international führender Hersteller von Kraftfahrzeug- und Industrietechnik, Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik. Rund 242 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 40 Milliarden Euro. 1886 als ?Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet, umfasst die heutige Bosch-Gruppe ein Fertigungs-, Vertriebs- und Kundendienstnetz mit rund 260 Tochtergesellschaften und mehr als 10 000 Kundendienstbetrieben in über 130 Ländern. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe sichert ihre finanzielle Unabhängigkeit und unternehmerische Selbständigkeit. Sie ermöglicht dem Unternehmen, in bedeutende Vorleistungen für die Zukunftssicherung zu investieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Firmengründers gerecht zu werden. Die Anteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung. Die unternehmerische Gesellschafterfunktion wird von der Robert Bosch Industrietreuhand KG wahrgenommen.